

Ohne Angst und Lieblingsgerät

LEUTE AUS DER NÄHE: Hinterweidenthaler Laurenz Gerst ist großes Turn-Talent

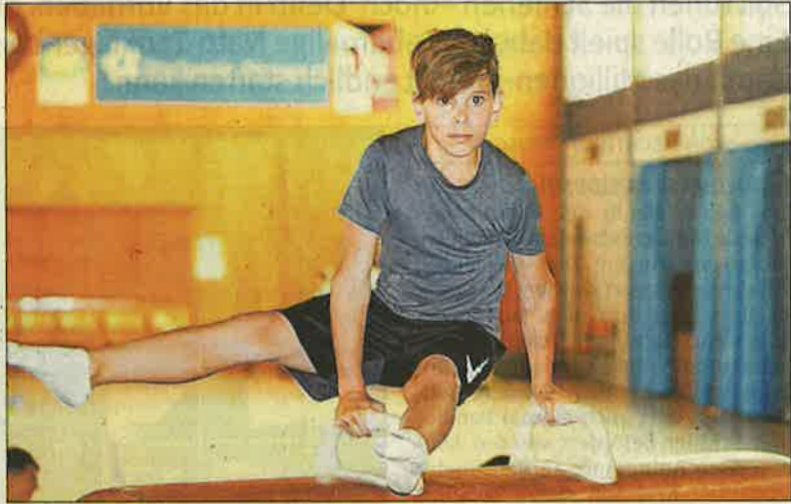
VON MICHAEL ELIG

HINTERWEIDENTHAL. Der beste rheinland-pfälzische Geräteturner im Pflicht-Sechskampf in der Altersklasse der Zehn- und Elfjährigen kommt aus Hinterweidenthal und turnt für den TV Dahn: Laurenz Gerst ist Landesmeister.

Der elfjährige Schüler des Dahner Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums hat die Konkurrenz bei den Meisterschaften in Koblenz auf die Plätze verwiesen. „Ich war schon etwas aufgeregt, aber ich konnte meine Übungen so turnen, wie geplant“, sagt das Nachwuchstalent während des Stützpunkttrainings.

Sechs Übungen mussten gezeigt werden: Ringe, Boden, Sprung, Barren, Reck und Pauschenpferd. Ein Lieblingsgerät hat er nicht, aber auch keines, vor dem er Angst hat. „Ich turne alle sechs Geräte gerne“, stellt er fest und zeigt einige Kostproben seines Könnens. Es wirkt so, als schalte der junge Mann die Schwerkraft aus, so locker und leicht hält er sich mit den Händen stützend, die Beine neben dem Pferd 90 Grad ausgestreckt, ohne jedes Zittern sekundenlang in der Position.

Seine Trainer, Adrian Eichberger, er hat die Übungen mit seinem Schützling in monatelanger Akribie einstudiert, sowie Jochen Stengel, der Stützpunkttrainer, beschreiben Laurenz als sehr konzentriert und zielstrebig. „Das Training dauert zweieinhalb Stunden. Er ist in der Lage, sich so lange zu konzentrieren, das ist in der Altersgruppe nicht selbstverständlich“, charakterisiert Stengel den Landesmeister. Er sei in der Lage, im Wettkampf seine beste Leistung abzurufen,



Rheinland-Pfalz-Meister im Sechskampf: Laurenz Gerst.

FOTO: ELIG

fen, turne sehr sauber und stabil.

Der Weg zur Landesmeisterschaft begann mit dem Gewinn der Gau- und der Pfalzmeisterschaft in den vergangenen Monaten. „Wir waren sehr überrascht, dass er so durchstartet bei seinem ersten Wettkampf“, berichtet Vater Niko, der mit Mutter Christiane mit dabei war. Laurenz' Schwester Pauline ist sieben Jahre alt und tanzt beim TV Hinterweidenthal, die vierjährige Merle ist beim Kinderturnen des TVH aktiv. So begann die Turnerleidenschaft von Laurenz.

Mit zwei Jahren besuchte er das Mutter-Kind-Turnen in Hinterweidenthal und ging zwei Jahre später zum „Bubenturnen“ des TV Dahn. Sein damaliger Trainer, Andre Wünstel, erkannte das Talent von Laurenz, 2017 dufte er beim Stützpunktturnen zum Probetraining. Zunächst einmal wöchentlich, inzwischen dreimal wöchentlich wird seither in Dahn,

Hauenstein und Pirmasens trainiert. „Ich habe früher auch geturnt, aber mein Sohn ist mit elf Jahren schon besser als ich im besten Alter“, stellt Vater Niko fest.

Wenn Laurenz nicht turnt, musiziert er. Er trommelt. Auch da hat er seine Ziele schon abgesteckt. „Ab der siebten Klasse kann ich in der Schulband mitspielen als Schlagzeuger“, sagt er. In den Sommermonaten verbringt Laurenz seine Freizeit gerne mit Freunden im Wald. Er liebt den Wasgau.

Sein sportliches Vorbild ist Lukas Dauser, Silbermedaillengewinner am Barren bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio. Ungewöhnlich realistisch beantwortet Laurenz die Frage, ob er selbst davon träumt, bei Olympia für Deutschland zu turnen. „Wollen ja, aber es ist ein weiter, ein sehr weiter Weg.“ Aber Träume sind mitunter vorgedachte Realität.